

Leinwand) der hl. Benedikt beim Meßopfer, in einem Rahmen von Filigranstickerei mit Reliquien. — Gute Arbeit, erste Hälfte des XVIII. Jhs.

3. Kommodenschrank. Mattes geschnitztes Nußbaumholz. In der Mitte in verglastem Gehäuse kleine Wachsmadonna, in schön geschnitztem, vergoldetem Rankenrahmen. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

4. Bett, dazu gehörig.

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Porträt, Brustbild. Glattrasierter Mann in schwarzem Rock. Auf der Rückseite bezeichnet: *Melchior Kellersperg, Alters 60 Jahre. Peter Wagner pinxit anno 1787.* — Gutes Bild.

Gemälde.

Haus Nr. 45: Alte Arztenwohnung. An den Fenstern oben und unten hübsche Rokokostuckverzierungen, Mitte des XVIII. Jhs.

Haus Nr. 45.

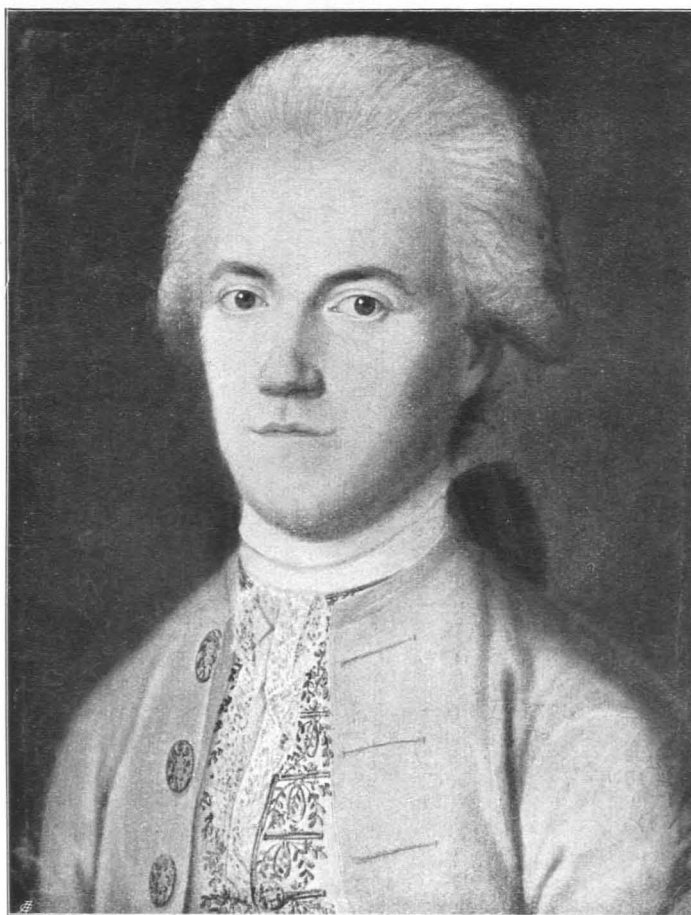


Fig. 104 Neumarkt, Herrenporträt, um 1780 (S. 109)

Der Posthof wurde durch den Wiener Buchhändler Ritter von Mösle 1790 zum Andenken an dieses sein Geburtshaus gebaut.

Posthof.

Haus Nr. 53: Gemeindeamt. Einstöckig. Flachbogiges Marmorportal von 1824.

Haus Nr. 53.

Haus Nr. 65: Einstöckig, mit Schindelmansardendach. Siebenfenstrige Hauptfront mit gegiebeltem, vorspringendem Mittelteil. Großes flachbogiges Portal in Marmorrahmung, davor zwei hohe Säulen aus gelblichem Marmor, mit Kompositkapitälern; an den Postamenten Bandwerk in Relief (um 1730). Darauf Balkon.

Haus Nr. 65.

Haus Nr. 72: Holzkruzifix. XVIII. Jh.

Haus Nr. 72.

Brunnen: An dem langgestreckten, von der Reichsstraße durchzogenen Hauptplatze stehen drei (jetzt nicht mehr in Gebrauch befindliche) Röhrkastenbrunnen mit achtseitigen roten Marmoreinfassungen und prismatischem, marmorern Mittelpfeiler.

Brunnen.

a) Gegenüber dem Bezirksgerichte. An der Brüstung eingemeißelt *I.W.* und 1817. Am Pfeiler Wappen.

b) Vor dem Hause Nr. 61, mit der Jahreszahl 1815.

c) Vor dem Hause Nr. 11. Eingemeißelt: *I.W.* 1822.